

## Termine

### 1. Halbjahr 2018



**06.03.2018**

**Regina Kreide**

**Der Verlust der Zukunft  
Neoliberalismus vs. Demokratie**

**18.04.2018**

**Ulrich Duchrow**

**Mit Luther, Marx und Papst  
den Kapitalismus überwinden**

**29.05.2018**

**Clemens Ronnefeldt**

**Globale Eskalation oder  
Rückkehr zur Vernunft?**

## Plenum, Kurse & Arbeitsgruppen

**jeweils am Montag | 19:30 - 22:00 Uhr**  
**Konferenzraum** (1.Stock hinten rechts)  
**die börse** | Wolkenburg 100 | 42119 Wuppertal

Alle Treffen sind öffentlich und neugierige Nichtmitglieder sind immer herzlich willkommen! attac Wuppertal bietet folgende regelmäßige Veranstaltungen an:

### Das Plenum

ist die Versammlung aller vor Ort bei attac Mitarbeitenden oder an attac Interessierten. Hier werden Themen und Aktionen besprochen. Es wird basisdemokratisch im Sinne des Konsensprinzips entschieden.

2. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:  
**08.01. | 05.02.** (wegen Rosenmontag) | **12.03. | 09.04. | 14.05. | 11.06.**

### Der Kurs Globalisierungstheorie

diskutiert relevante Themen. Diese werden durch Texte oder Medien vorstellende Referate eingeleitet und dann in der Gruppe analysiert.

1. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:  
**22.01.** (wegen Neujahr) | **29.01.** (wegen Plenum) | **05.03. | 30.04.** (wegen Ostermontag) | **07.05. | 04.06. | 02.07.**

### Der attac-Medien-Kurs

beschäftigt sich mit modernen Kommunikationsformen in Text, Bild, Ton.

4. Montag im Monat (Abweichungen s.u.) | 19:30 - 22:00 Uhr:  
**Januar kein Treffen** (wegen Terminverschiebungen)  
**26.02. | März kein Treffen** (wegen Osterferien)  
**23.04. | 28.05. | Juni kein Treffen** (wegen Fußball-WM)

## Sehr geehrte Interessenten, liebe attac-Freundinnen und Freunde,

die lokale attac-Gruppe Wuppertal lädt wieder zu vielen spannenden Veranstaltungen in den kommenden Monaten ein.

Zunächst zum monatlichen öffentlichen - offen natürlich auch für Nichtmitglieder - attac Plenum, jeweils am zweiten Montag im Monat um 19.30 Uhr.

Dann auch zu interessanten Veranstaltungen mit Referentinnen und Referenten zu aktuellen Themen wie Globalisierung, Soziales, Krieg & Frieden, Medien, Gentechnologie und vielem mehr. Uns liegt daran, Sie/Euch zu diesen unterschiedlichen Themen zu informieren und zum Mitdiskutieren zu ermuntern.

Die Veranstaltungen finden in der börse, Wolkenburg 100, statt, gut erreichbar mit der Buslinie 628, auch Parkplätze sind ausreichend vorhanden. Treffpunkt für die Plena und Kurse in der börse ist der Konferenzraum im ersten Stock, ganz hinten rechts, siehe Hinweis am Eingang.

Wir freuen uns, Sie/Euch bei uns begrüßen zu dürfen!  
Mit freundlichen Grüßen



Weitere Informationsangebote im Internet:  
**attac-wtal.de**  
**attac.de**  
**wuppertaler-sozialkalender.de**  
**aul-bergmark.de**  
**facebook.com/aulbergmark**

Wir bedanken uns für die freundliche Unterstützung bei:

## Prof. Dr. Regina Kreide Der Verlust der Zukunft

Die Schrumpfung der Mittelschichten des »globalen Nordens« zeigt jetzt schon Auswirkungen auf die sozialen und politischen Entwicklungen in Europa und den USA: weniger Unterstützung für soziale Dienste und viel mehr Ausgaben für private Sicherheitsdienste, mehr Luxusgüter und hochpreisiger Wohnraum und weniger Durchlässigkeit zwischen den sozialen Schichten.

Diese anhaltende ökonomische Spaltung führt hin zu einer Plutokratie. Die Arbeiterklasse und die unteren Mittelschichten sind aus dem Selbstverständnis der etablierten politischen Parteien völlig verschwunden, die selektiv die Interessen ihrer eigenen, gebildeteren Klientel bedienen. Auch linke Politik hat über prekäre Arbeitsverhältnisse, Überschuldung, unbezahlbare Zahnversorgung und die Scham, solche Probleme öffentlich zu adressieren, weitestgehend geschwiegen, den Kampf für die Lebenssituation der prekär Beschäftigten aufgegeben und so den Weg für das vermeintliche Ideal des flexiblen, immer verfügbaren und für sich selbst verantwortlichen Ich-Unternehmers geebnet.

Ein politischer Wandel ist dringend notwendig – jetzt heißt es für die Zukünftigkeit zu arbeiten.



Dr. Regina Kreide ist Professorin Politische Theorie und Ideengeschichte an der Justus Liebig-Universität Gießen. Sie war Gastprofessorin an der New School for Social Research New York, der Universidad Antioquia Medellin, Kolumbien und der UAM Iztapalapa,

Mexico City. Sie ist Mitbegründerin und Herausgeberin der Zeitschrift für Menschenrechte. Arbeitsgebiete: globale (Un-)Gerechtigkeit, Demokratie, Widerstand, Menschenrechte, Gender Studies, Sicherheit und Versicherheitlichung sowie Minderheiten-Politik.

**Dienstag 6. März 2018 | 19:30 Uhr**  
**Eintritt frei**

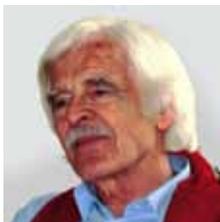
die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100  
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)

## Prof. Dr. Ulrich Duchrow Mit Luther, Marx und Papst den Kapitalismus überwinden

Da heute der dreifache Zwang zum wirtschaftlichen Wachstum, zur Geldvermehrung und zur Privatisierung die Überlebensbedingungen der Menschheit zerstört, helfen letztlich keine sozialen Abfederungen, sondern nur eine langfristige Überwindung des neoliberal-kapitalistischen Systems. Speziell ist eine neue Geld- und Eigentumsordnung nötig und möglich, die sich am Gemeinwohl orientiert und öffentlich-demokratisch verantwortet wird.

Auf diesem Weg helfen Klassiker der Theorie und Praxis. Angesichts ihrer Wirkungen auf die einfachen Leute seiner Zeit sagt Luther ein klares »Nein« zu Struktur und Handlungsweisen der Bank- und Handelsgesellschaften. Luthers Kritik am Frühkapitalismus bringt den biblischen Entscheidungsruf »Gott oder Mammon« für heute neu zur Geltung. Marx liefert in dieser Tradition die präzise Analyse, die uns im Einklang mit der weltweiten Ökumene und sozialen Bewegungen zu Widerstand und Transformation ermächtigt.



Dr. Ulrich Duchrow ist Professor für systematische Theologie an der Universität Heidelberg. Schwerpunkte: Theologie-Ökonomie, ökumenische und interreligiöse Theologie; Mitbegründer und Vorsitzender des ökumenischen Basisnetzwerkes Kairos Europa. Er ist Mitglied des wissenschaftlichen Beirats von Attac ([www.ulrich-duchrow.de](http://www.ulrich-duchrow.de)).

**Dienstag 18. April 2018 | 19:30 Uhr**  
**Eintritt frei**

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100  
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)

## Clemens Ronnefeldt Globale Eskalation oder Rückkehr zur Vernunft?

Kriege im Mittleren Osten um Öl und Gas, der Klimawandel mit den Folgen der Verschlechterung von Süßwasser-Ressourcen, Wüstenbildungen und Wirbelstürmen, die dadurch bedingte Migration von Millionen Menschen, sowie die wachsenden Ungleichheiten zwischen Arm und Reich weltweit stellen vor dem Hintergrund einer weiter wachsenden Weltbevölkerung enorme Herausforderungen dar.

Die Einhaltung des Klimazieles von Paris die Erderwärmung bis zum Jahre 2050 auf maximal 2 Grad zu begrenzen, bedeutet in der Konsequenz, dass 80 Prozent aller weltweit bekannten Vorkommen an Öl, Gas oder Kohle in der Erde verbleiben. Was bedeutet dies für das Verhalten von Energiekonzernen und jedes einzelnen Menschen? Kann es der Menschheit gemeinsam gelingen, die Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Zukunft zu erhalten? Welche strukturellen Veränderungen bräuchte eine Friedenskultur, damit sie sich entfalten könnte - und in welchem Verhältnis stehen Vorgaben des Gesetzgebers und individuelles Einzelverhalten zueinander? Welche Blockaden gilt es zu lösen, die uns Teil des Problems statt Teil einer Lösung sein lassen?



Clemens Ronnefeldt ist seit 1992 als Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes tätig. Seit 2002 liegen seine Schwerpunkte in der Region Naher und Mittlerer Osten.

Er ist Autor des Buches »Die neue Nato, Irak und Jugoslawien«, sowie zahlreicher Artikel und Hintergrundanalysen. 2017 erhielt er zusammen mit der Berghof-Stiftung den Peter Becker-Preis für Friedens- und Konfliktforschung der Philipps Universität Marburg.

**Dienstag 29. Mai 2018 | 19:30 Uhr**  
**Eintritt frei**

die börse | Roter Saal (1. Stock) | Wolkenburg 100  
Buslinie 628 | ausreichende Parkplätze

[www.attac-wtal.de](http://www.attac-wtal.de)